

Westeuropa-Märkte erneut im Minus

Die Lage auf den internationalen Absatzmärkten war auch im Juni von Gegensätzen geprägt. So bestätigte der abgelaufene Monat erneut die Dynamik des chinesischen Marktes. Die Verkäufe stiegen um knapp 15 Prozent im Vergleich zum Juni 2012. Auch in den USA sorgte die gute Konsumentenstimmung für einen Aufwind bei den Light-Vehicles-Verkäufen (+9 %). Russland (-11 %), Japan (-12 %) und Brasilien (-11 %) verbuchten im Juni zweistellige Rückgänge. Der Absatz in Indien gab um fünf Prozent nach. Westeuropa zeigte sich erwartungsgemäß weiter schwach (-6 %).

Der Pkw-Markt in China erreichte im Juni ein Absatzvolumen von knapp 1,3 Millionen (+12%) Neuwagen. Von Januar bis Juni 2013 lagen die Pkw-Verkäufe um rund 21 Prozent über dem Niveau des ersten Halbjahres 2012 – insgesamt wurden 7,7 Millionen Fahrzeuge abgesetzt. Die deutschen Konzernmarken haben ihren Marktanteil in China im bisherigen Jahresverlauf um 0,5 Prozentpunkte auf gut 21 Prozent gesteigert.

In den Vereinigten Staaten stieg im Juni die Nachfrage nach Light Vehicles um gut neun Prozent auf knapp 1,4 Millionen Einheiten. Die Light Trucks legten auf 709 400 (+12%) zu. Das Pkw-Segment stieg um rund sieben Prozent (687 900 Einheiten). Im gesamten ersten Halbjahr zog die Nachfrage nach Light Vehicles in den USA um gut sieben Prozent auf knapp 7,8 Millionen an. Die Verkäufe von Light Trucks verbuchten ein Plus von mehr als elf Prozent (3,9 Mio. Neuwagen). Der Absatz von Pkw stieg um vier Prozent auf ebenfalls knapp 3,9 Millionen Einheiten.

In Indien erreichten die Pkw-Verkäufe im Juni nicht das Vorjahresniveau. Der Neuwagen-Absatz ging auf 196 700 Einheiten zurück (-5 %). In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres sank das Verkaufsvolumen auf gut 1,3 Millionen (-10%) Neufahrzeuge.

Auf dem japanischen Markt waren die Pkw-Neuzulassungen im abgelaufenen Monat auch aufgrund des hohen Vorjahreslevels um gut zwölf Prozent rückläufig. Im ersten Halbjahr verringerte sich der Pkw-Absatz um gut acht Prozent auf 2,3 Millionen Einheiten.

Der Markt für Light Vehicles in Russland verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 einen Rückgang auf gut 1,3 Millionen (-6%) verkaufte Fahrzeuge. Im Juni nahm der russische Light-Vehicles-Markt um elf Prozent ab, es wurden 241 300 Fahrzeuge abgesetzt. Der Marktanteil der deutschen Hersteller in Russland zeigte sich mit gut einem Fünftel weiterhin stabil.

In Brasilien sanken die Light Vehicles-Verkäufe 303 100 Einheiten(-11%). Von Januar bis Juni 2013 wuchs der brasilianische Light-Vehicles-Markt um rund fünf Prozent auf 1,7 Millionen Fahrzeuge an.

Die Pkw-Nachfrage in Westeuropa ging im Juni um gut sechs Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zurück (1,11 Millionen Fahrzeuge). Die Pkw-Neuzulassungen in Deutschland sanken um knapp fünf Prozent, während sich in Frankreich die Nachfrage um gut acht Prozent und in Italien um fast sechs Prozent verringerte. In Spanien sanken die Neuzulassungen um knapp ein Prozent. Der Absatz auf dem britischen Markt stieg um 13 Prozent. Dies war der dritte zweistellige Zuwachs in Folge. Positive Signale kamen auch von den kleineren westeuropäischen Pkw-Märkten: In Dänemark (+19 %), Portugal (+18 %) und Finnland (+14 %) lag die Pkw-Nachfrage ebenfalls zweistellig über dem Vorjahresmonat. Insgesamt bewegten sich die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa im ersten Halbjahr 2013 rund sieben Prozent unter dem Vorjahrszeitraum (6,1 Mio. Einheiten).

Im Juni gaben die Pkw-Neuzulassungen in den neuen EU-Ländern um knapp sieben Prozent nach (66 700 Einheiten). Im ersten Halbjahr 2013 wurden in den Staaten der neuen EU insgesamt 374 400 Pkw (-7%) neu zugelassen. (ampnet/nic)